

**Checkliste** (Durch TeilnehmerIn auszufüllen und in den Folder legen.)

Name: .....

Besuchte Seminare ankreuzen: 1 , 2 , 3 , 4

Resonanzblatt abgegeben: .....

5 , 6 , 7 , 8 , 9

Plandatum Testing: .....

Buch gelesen, Titel: .....

Meine Funktion: Struktur	<b>Begleiten, Feedback</b> Datum, mit..... (Coach+Kunde)	<b>Führen, Coach</b> Datum, mit..... (Name Kunde)	<b>Erleben, Kunde</b> Datum, mit..... (Name Coach)
Ein Eintrag pro Aktion - in die Spalte deiner Funktion. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, das Datum und ev. ein Codewort beizufügen.			
Chaining			
Zielbestimmung			
Gestaltungs-Ebenen			
MoE, Power Anchor			
Change History			
Kontext Reframing			
Verhandlungs- reframing			
6-step-reframing			
Tranceinduktionen			
Disney Strategie			
Problem Strategie			
Farben schicken			
Master Modelling			
Standard-Swish			
Kontrast-Methode			
Meta-Mirror			
Timeline, Reimprinting,			
v/k Dissoziation			

## Pflichtlektüre zum Studium

Damit du dich selbständig weiter ins Thema NLP vertiefen kannst empfehlen wir dir ein bis drei Fachbücher zu lesen. Als Fachbuch zählen alle Bücher, in denen entweder schon im Titel aber mindestens im Beschrieb des Inhalts oder im Werdegang des Autors 'NLP' erwähnt wird.

Von einem der gelesenen Bücher erstellst du

**eine zusammenfassende persönliche Betrachtung** (1000 bis 2000 Zeichen, keine Zusammenfassung des Inhalts). Daraus soll auch dein persönlicher Praxistransfer von NLP ersichtlich sein (mit NLP-Glossar). Diese wird bis zu deinem ca. 7. besuchten Modul per Email eingesandt und ausgedruckt in deinen Folder gelegt.

Beispiele von Buchbesprechungen: [www.nlp.ch](http://www.nlp.ch) - ressourcen - literatur

## Selbststudium, persönlicher Lernstil, Selbstlerninstrument:

Wir empfehlen dir, ein **Lerntagebuch** zu führen – privat für dich. Nutze dazu unbedingt auch Mindmaps, Zeichnungen, Collagen, Photos. Entwickle deinen persönlichen kreativen Stil den du dann auch später in deiner Arbeit nutzen kannst.

Der Inhalt des Lerntagebuchs wird von der Schulleitung nicht eingesehen. Die Form wird bei eventuellen persönlichen Lernbegleitungsgesprächen erwartet.

Es kann sein, dass wir im Laufe der Ausbildung mit dir persönliche Lernaufgaben erarbeiten oder dir selber ein Aspekt des Lernens besonders wichtig wird. Die NLP-Akademie bietet dir auch 5 Gutscheine à CHF 50.-- an, mit denen du mit NLP-Coaches aus dem **Coachingpool** persönliche Themen vertiefen kannst. Beziehe diese bei der LehrtrainerIn oder auf dem Sekretariat bei Susanne Cajoos.

Ab dem 4. Seminar offerieren wir **TransferKompetenz-Karten (TKK)**. Es hat sich erwiesen, dass mit einem begleitenden Training der Alltagstransfer und die Integration bewusster und effektiver geschehen. Bespreche deine Ergebnisse/Erkenntnisse in einem Trainingstreff oder in einem Treffen mit andern KursteilnehmerInnen während den Pausen im Seminar.

## Das NLP-Practitioner-Zertifikat wird nach Erfüllung folgender Punkte abgegeben:

- 10 Practitionerseminare 100% besucht und bezahlt
- Practitioner-Checkliste ca. 80%
- mind. 10 ausserschulische Übungsstunden
- mind. 8 Feedbackblätter (vollständige)
- TransferKompetenz-Karten genutzt (12 +/- 2)
- Zwischen-Resonanz abgegeben
- persönliche Betrachtung Pflichtlektüre (>1000 <2000 Zeichen)
- schriftlicher Test
- praktisches Testing bestanden (Teil 10)

Die Bedeutung dieser Punkte wird im Verlaufe der Seminare erläutert.

Wir freuen uns, dich im Training begleiten zu dürfen. Organisiere dich selbständig und frage die Assistenz, die TrainerInnen oder das Sekretariat.

Das Trainerteam der NLP-Akademie Schweiz